

Naumburger Tageblatt 2.5.18

Straßen-Lesung wider das Vergessen

TAG DES BUCHES Am
6. Mai erinnert
Naumburg an Nazi-
Aktion von 1933.

NAUMBURG/AG - Texte bekannter Autoren wie Heinrich Heine und Kurt Tucholsky, Erich Kästner und Franz Kafka, aber ebenso Stücke heute eher unbekannter Schriftsteller wie Mascha Kaleko oder Josef Hofbauer werden am Sonntag, 6. Mai, in Naumburg in der Veranstaltung „Lesen wider das Vergessen“ zu hören sein.

Mit ihr erinnert ein breites Bündnis von Mitwirkenden an die Bücherverbrennung vom Mai 1933 und deren Folgen. Nationalsozialistische Studenten hatten

damals auf dem Berliner Opernplatz Bücher jüdischer, marxistischer, pazifistischer und anderer oppositioneller oder politisch unliebsamer Autoren ins Feuer geworfen. Die Verbrennung, die auch in anderen Städten stattfand, war der Höhepunkt der sogenannten Aktion wider den un-deutschen Geist. Zum Gedenken an die seitdem von den Nazis verfolgten Autoren wurde 1947 der Tag des Buches veranstaltet. Im sowjetischen Sektor und später in der DDR wurde er als Tag des freien Buches weitergeführt. In der Bundesrepublik regte 1983 der Börsenverein des Deutschen Buchhandels die Einführung an.

Ursprünglich von der Partei Die Linke initiiert, wird die Naumburger Lesung inzwischen von zahlreichen Partnern unter-

stützt. Dazu gehören die Naumburger Stadtbibliothek, der Burgenlandkreis, die Stadt Naumburg sowie das Theater.

Außerdem haben die jungen Musiker Tristan Beckhaus aus der 10. Klasse der Freien Schule Burgenland „Jan Hus“ und Henry Schumann aus dem Fachgymnasium in Weißenfels ihr Mitwirken angekündigt. Ebenso signalisierte die Naumburger Zweigstelle „Heinrich von Veldeke“ der Burgenland-Kreismusikschule ihre Unterstützung. Moderiert wird die um 10.30 Uhr beginnende Lesung von Tageblatt/MZ-Redaktionsleiter Albrecht Günther. Die Vorbereitung übernahmen Harald Uske, Vorstandsmitglied der Stadtorganisation und der Basisorganisation Naumburg der Partei Die Linke, sowie die Drama-

turgin und Schauspielerin des Theaters Naumburg, Katja Rosin.

Die Besonderheit dieser Aktion besteht auch in ihrem Ort: Nicht in einem Veranstaltungsraum oder im Theatersaal findet sie statt, sondern in der Naumburger Jakobsstraße vor der Gutenberg-Buchhandlung und damit unter freiem Himmel - vor allem aber im öffentlichen Raum. „Besucher sowie Passanten sind deshalb herzlich willkommen, zu verweilen und zuzuhören“, so Holger Uske. Dazu stehen Bänke bereit, so dass die etwa 90 Minuten dauernde Lesung gut verfolgt werden kann. Vier musikalische Beiträge schaffen Zeit zum Nachdenken über das Gehörte.

» „Lesen wider das Vergessen“, Sonntag, 6. Mai, Naumburg, Jakobsstraße, ab 10.30 Uhr

Die Mitwirkenden

Es werden lesen: Katja Bahlmann (Linke-Landtagsabgeordnete und Linke-Kreisvorsitzende), Curt Becker (Domstifter-Dechant), Götz Ulrich (Landrat), Christian Heyder (Forum Ehrenamt), Sabine Matzner (Leiterin der Stadtbibliothek Naumburg), Bernhard Küper (Naumburger Oberbürgermeister), Kay Franke (stellv. Vorsitzender des Linke-Kreisverbandes), Steffi Schikor (Kreisrätin und Gleichstellungsbeauftragte) und Torsten Pörnig (B90/Grüne), Susanna Nierth und Markus Nierth, Karsten Priedemann (DGB), Jan Thyen (Linke), Stefan Neugebauer (Theater-Intendant) und Kathrin Wahlbuhl-Nitsche (Leiterin der Schule „Jan Hus“, Naumburg).